



163

161

167

157

172

152

212

112

262

062

662

Ende

Anfang

einer Pumpe, welche in den Keller geht. Das Wasser strömte hinein, bis es den Gefangenen an die Waden reichte. Sie fuhren fort zu singen. Es wurde neues Wasser hineingelassen, bis es über die Kniee der Verhafteten reichte; aber noch immer sangen sie weiter. Erst als das Wasser an ihre Schultern ging, hielten sie in ihren Liedern ein, um von ihren Peinigern nicht wirklich erfaßt zu werden! Das ist die Rache der „benedikten Republik“ der Republik der Väter an wehrlosen, nur nach einem beispiellosen Heldenkampf gefallenen Demokraten!

Als einen neuen Beweis, wie sehr die Arbeiter in dem Kampf gegen die Bourgeoisie von „Raub- und Plünderungsgelüsten“ befeuert waren, theilt die „Ere nouvelle“ unter Anderem die Notiz mit, daß ein Insurgententrupp, der das College Heinrich IV. besetzt hielt, und dem es an allen Lebensmitteln fehlte, sich doch weigerte, die Vorräthe des Hauses anzurühren; sie sagten, wir wollen nicht das Brod dieser Kinder verzehren.

Die Nachricht von der Verhaftung Kerkauf's bestätigt sich nicht.

Die Zahl der in die Katafomben gedrängten Insurgenten soll sich über Tausend belaufen. Sie haben sich in diesen furchtbaren Gängen bereits zerstreut und verort, und man hört an verschiedenen Stellen aus den unterirdischen Gewölben verzweiflungsvolle Hilferufe erschallen. (Nation).

Der demokratische Verein zu Tübingen hat in seiner Sitzung vom 2. Juli folgende Beschlüsse gefaßt:

1) Der Verein spricht seine tiefste Entrüstung aus über die bekannten Ulmer Vorfälle, und sieht den einzigen Schutz vor ähnlichen Brutaliitäten des Militärs und die einzige Garantie der Ordnung und des Friedens im Innern in einer bedeutenden Verminderung, beziehungsweise Aufhebung des stehenden Heers, sobald es die Zeitumstände erlauben. Für den Augenblick hält er die energische Beförderung der Volksbewaffnung für das dringende, und schließt sich deshalb der Erklärung des Tütinger vaterländischen Vereins an, welcher Bewaffnung der Mittellosen auf Kosten des Staats verlangt.

2) Er beschließt eine Bitte an das königliche Justizministerium um Verhandlung der Ulmer Vorfälle vor einem öffentlichen Geschworenengerichte.

3) Während in der neuern Zeit auf jede Bitte um Ueberlassung von Militärgewehren an die Bürgerwachen der Bescheid ertheilt wurde, es können ohne Vorphaltung des Militärs keine weitem abgegeben werden, erhält in den jüngsten Tagen vor Pünigsten die Tütinger Bürgerwehr 1200, nach den neuesten Ulmer Unruhen die Ulmer Bürgerwehr noch 500 Gewehre. Der Verein glaubt, es sollte nicht der Furcht vor Ruhestörungen bedürfen, um alle halbwegs entbehrlichen Gewehre den Bürgern zu überlassen.

Dem demokratischen Kreisverein in Stuttgart sind die demokratischen Vereine von Buchau, Eßlingen, Friedrichshafen, Hall, Heilbronn, Kirchhausen, Rottweil und Tübingen nun förmlich beigetreten. Die vonden Abgeordneten dieser Vereine in einer am Sonntag den 9. Juli stattgefundenen Versammlung in Eßlingen gefaßten Beschlüsse werden wir morgen bringen.

Die drei Wahrzeichen am politischen Himmel der Residenzstadt Stuttgart.

Vaterländischer Hauptverein:
Constitutionelle Monarchie.

Volksverein:
nach Umständen constitutionelle Monarchie oder aristokratische Republik.

Demokratischer Verein:
Freieste Staatsverfassung, also demokratische Republik.

Vermischtes.

Eine Revolution ist glorreich, wenn sie gelingt; verabscheuenswerth, schandwürdig, wenn sie mißlingt. Im Allgemeinen sind Revolutionen nicht zu billigen — so lange andere Wege offen sind. Gelangen sie aber, so wurden sie meist nachträglich anerkannt.

* * *

Ein deutscher Souverain sieht doch auf der Höhe seiner Zeit, derselbe, der früher erklärt haben soll, eine Eisenbahn müsse er haben und wenn sie tausend Thaler koste. Als das Volk vor einigen Monaten „wild war“ (nach ihrem Staatsrath Matthy) in ganz Deutschland beinahe, soll dieser Souverain gesagt haben: „ich will gerne Alles bewilligen, und warte nur auf die gebräuchliche Versammlung vor meinem Schlosse, wie meine Herren Brüder.“ Wir schlagen denselben ihren Professoren zum deutschen, constitutionellen Kaiser vor, da er nicht die Hausmacht des Kaisers von Oesterreich besitzt — bei gleichen Fähigkeiten vielleicht.

In Nr. 37 unseres Blattes bringen wir die Berichtigung eines Artikels, den Herrn Rechts-Consulent Kapp in Sulz a. N. betreffend. Wir halten es für unsere Pflicht, nähern Aufschluß darüber zu geben, wie es kam, daß statt des Reichstagsabgeordneten Kapp von Mannheim der Rechtsconsulent Kapp in Sulz a. N. erwähnt wurde. Der Berichterstatter des berichtigten Artikels, eben mit Abfassung seines Berichts beschäftigt, horie auf seinem Bureau des Herrn Kapp wegen seines in der Sonne kürzlich enthaltenen größeren Artikels rühmlich erwähnen und schrieb so aus Versehen Rechts-Consulent Kapp, statt K a p p. Wir bitten Herrn Kapp, dieses Versehen, an dem offenbar das gütliche Urtheil über seinen Artikel die Schuld mit trägt, gütigst zu entschuldigen.

Die Redaction.

A n z e i g e n.

Stuttgart.

In der **G. Greiner'schen** Buchdruckerei und Holzstraße Nr. 24 ist zu haben:

N a c h r u f

am Grabe der königlichen Hofopernsängerin

Mathilde Waldhauser.

Gesprochen am 7. Juli 1848 von dem Dramaturgen des königl. Hoftheaters und mit dessen Genehmigung, auf den Wunsch zahlreicher Freunde der Verstorbenen veröffentlicht; der Erlös soll, nach Abzug der Kosten, als erster Beitrag zu einem Grabstein für dieselbe dienen.

Preis 6 fr.

Schwäbisch Hall.

Im Verlage der **F. F. Saspel'schen** Buchhandlung ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Rechte des deutschen Volkes.

Von **J. A. G. Wirth.**

Zweite Ausgabe. — Preis 45 fr.

Was aus Wirth's Feder kommt, bedarf keiner Anpreisung; für die Leser der Sonne bemerken wir nur, daß dieß dieselbe, früher sehr verpönte Schrift ist, deren in den letzten Nummern erwähnt wurde.

Herren-Henden, neuester Façon, zu kaufen
Carlstraße Nr. 23.